

Donnerstag, 7. Juni 2007

Emder Zeitung

„Kein Zaun für 12 Millionen“

Launige Worte gestern beim Empfang der Stadt in der Johannes a Lasco Bibliothek.

„Genießen Sie die drei Tage in Emden.“ Die Aufforderung von Oberbürgermeister **Alwin Brinkmann** gestern Abend beim Empfang zum Deutschen Seeschiffahrtstag (DST) in der Johannes a Lasco Bibliothek nahmen die etwa 350 Gäste, davon viele von außerhalb, dankbar auf.

Das alle drei Jahre stattfindende maritime Großereignis bedeutet eben nicht nur Arbeit in speziellen Fachgruppen, sondern hat durchaus auch einen gewissen Freizeitcharakter. „Erstarren Sie in Ehrfurcht, wenn Sie Frau Nannen selbst sehen oder direkt in der Kunsthalle sind“, sagte Brinkmann in seiner launigen Begrüßung. „Und danken Sie **Frank Wessels**, dass er den Mut hatte, den Deutschen Seeschiffahrtstag nach Emden zu holen.“

Wessels, Vorsitzender des

hiesigen Nautischen Vereins und somit örtlicher Ausrichter der Veranstaltung, sagte, man habe sich bemüht, ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen. „Auf einen Zaun für zwölf Millionen konnten wir gottlob verzichten“, mochte er sich einen kleinen Seitenhieb auf das G8-Treffen in Heiligendamm nicht verkneifen.

An den kommenden zwei Tagen gehe es auch um die „Erarbeitung von Lösungsvorschlägen“ für einige drängende Probleme der Schifffahrt, machte Wessels auf den ersten Aspekt des DST aufmerksam.

Der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung dankte er dafür, dass sie mit mehreren Booten hier vertreten ist und obendrein ihre Mitgliederversammlung während des DST in Emden abhält.

Einen besonderen Gruß richtete er an eine Abordnung der Fregatte „Lübeck“, die für die Dauer des Seeschiffahrts-

tages am Omya-Kai (ehemals Marinekai) liegt. Die Handlungsfähigkeit der Handelschifffahrt werde durch die Deutsche Marine gewährleistet, sagte Wessels. Und das sei für eine Export-Nation wie Deutschland von großer Bedeutung. Die „Lübeck“ wurde in den 80er Jahren auf den Emden Nordseewerken gebaut.

Frank Wessels hieß die Gäste in der „freien und Seehafenstadt Emden“ willkommen. Und Alwin Brinkmann rief dem Auditorium zu, wobei er auf der Landkarte ein paar Zentimeter verrutschte: „Seien Sie froh, dass sie in Emden sind und nicht in Heiligenhafen.“ Brinkmann versprach, dass er auf der heute stattfindenden Festveranstaltung in der Nordseehalle beweisen werde, „dass ich auch ein paar anständige Sätze von mir geben kann“. 600 Gäste werden heute in der Nordseehalle erwartet, darunter der Schirmherr des DST, Bundespräsident **Horst Köhler**. axl



Empfang in der Johannes a Lasco Bibliothek: Rund 350 Gäste waren gekommen.

EZ-Bild: rb